

Was Diakonie entwickeln und anbieten sollte: Entwurf einer Haltung zum Thema Suizid(behilfe)

- Diakonie ist **lebensbejahend gegenüber allen Phänomenen des Lebens.**

Der göttliche, radikal (an)erkennende Blick gilt dem vollständigen Leben, nicht einzelnen Aspekten.

Auch der Wunsch nach Suizid(behilfe) ist ein Phänomen des Lebens, nicht des Todes. Menschen, die ihn manifest äußern, leben. Sie ringen mit dem Leben, nicht mit dem Tod.

- Diakonie **nimmt in der Nachfolge Christi konsequent die Perspektive Gottes ein:** Es ist immer zuerst die Perspektive und die Stimme des bedürftigen, sehnsüchtigen Menschen.

Also auch die Perspektive und Stimme des Menschen mit manifestem Wunsch nach Suizidbehilfe – und sämtlicher an der Situation Beteiligten.

- Diakonie **hält Extremlagen des Lebens** mutig, solidarisch und kompetent mit aus.

Sie weicht Ambivalenzen, Dilemmata und Konflikten nicht aus, sondern hält sie aus und durch.

- Diakonie erkennt und **anerkennt die Wucht und Unerträglichkeit von Leid.**

Zugleich tritt sie zum Schutz der humanen Kultur unserer Gesellschaft mit Nachdruck dafür ein, dass existenzielle Phänomene wie **Leid, Unglück, Abhängigkeit und Kontingenz zum Verständnis von Wert und Würde des Lebens gehören** und nicht im Sinne einer

lebensfeindlichen „Optimierung“ von Leben aus ihm herausgelöst werden.

- Diakonie **ist ein sicherer Ort für alle Menschen, die sich ihr anvertraut haben.**

Für konsequent alle Menschen – alle Nutzer*innen, An- und Zugehörige, Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche, zugeordnete Professionelle.

- Diakonie **lebt mit Zeit und mit Ewigkeit.**

Sie nimmt die Phänomene der Gegenwart wahr und ernst. Sie deutet sie, lebt, kämpft und arbeitet mit ihnen. Sie zieht sie ins wechselseitig kritisch-inspirierende Gespräch mit den Grundaussagen des Evangeliums.

Und sie weiß: Alles hiesige Leben, alles vermeintliche Gelingen und Scheitern ist wechselseitig trans-zendent bezogen auf jene Kraft und Dimension, die wir Gott nennen.

Auch ein Mensch, der nach eigenem andauerndem Wunsch und intensiver fachlicher, ggf. seelsorgerlicher Begleitung Suizidbeihilfe wahrnimmt, geht in den Tod mit Gott, hinein in die ewige Gottesgerechtigkeit.